
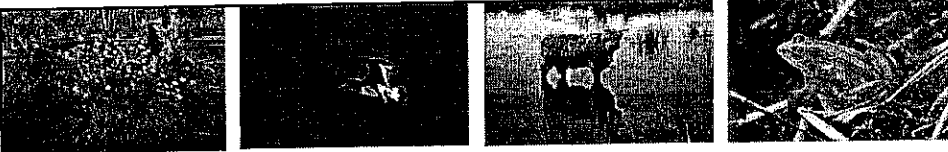


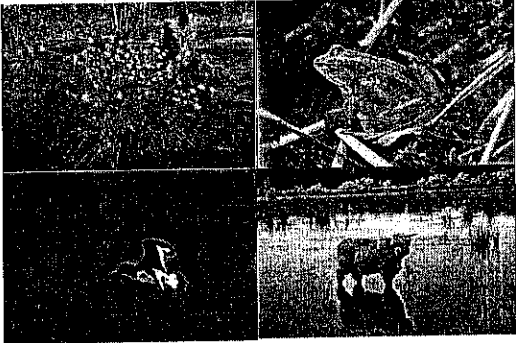
Erlebnis.NRW

Gesucht: Die besten Ideen für Tourismus und Naturerlebnisse in Nordrhein-Westfalen


WEST KREIS  MÜNSTERLAND BORKEN

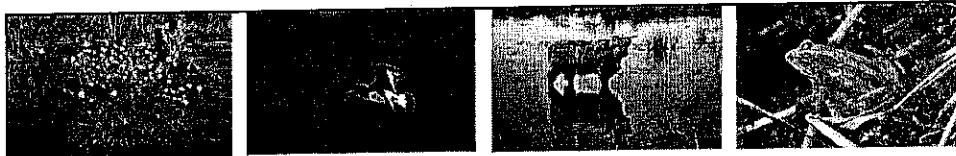


Grenzenlose Naturerlebnisse



Akzeptanz steigern und Potentiale nutzen
Vernetzung der Natura 2000-Gebiete im Kreis Borken

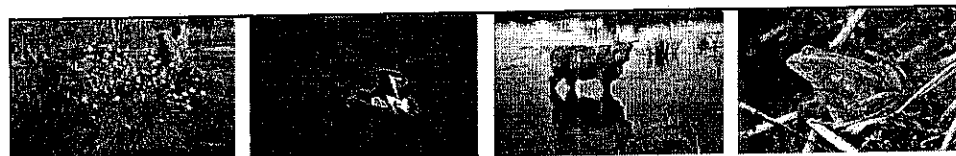
WEST KREIS  MÜNSTERLAND BORKEN



**EU-NRW Ziel 2-Programm „Regionale
Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung 2007-2013“
(EFRE)**

EFRE fördert EU-weit in den Bereichen regionale Entwicklung,
wirtschaftlicher Wandel, verbesserte Wettbewerbsfähigkeit und
territoriale Zusammenarbeit .

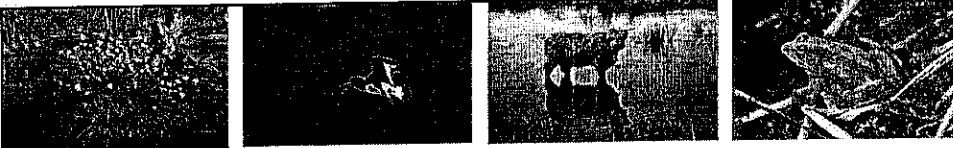
In diesem Programm sind Wettbewerbe ein fester Bestandteil zur
Auswahl qualitativ hochwertiger, innovativer Fördervorhaben zur
Vergabe der Fördermittel des Programms



Das Land NRW hat auf der Grundlage des Programms den Wettbewerb
Erlebnis.NRW ausgerufen.

Insgesamt eingereicht: 158 Wettbewerbsbeiträge


zur Förderung vorgeschlagen: 53 Wettbewerbsbeiträge



Der Wettbewerb besteht aus zwei Säulen:

erste Säule	zweite Säule
Tourismus Wettbewerbsschwerpunkte: Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der nordrhein-westfälischen Tourismuswirtschaft durch <ul style="list-style-type: none"> • Infrastrukturelle Vorhaben • Netzwerkgründungen/ touristische Einrichtungen • Netzwerk neue Konzepte • Forschungs- und Entwicklungsprojekte 	Naturerlebnisse Wettbewerbsschwerpunkte: Verbesserung des Naturerlebens innerhalb der NATURA 2000 Gebiete durch <ul style="list-style-type: none"> • Infrastruktur zur touristischen Erschließung und Besucherlenkung • Erarbeitung von Informationsmaterialien • Wiederherstellung oder Verbesserung von Lebensräumen oder Artvorkommen • notwendiger maßnahmenbezogener Grunderwerb
Fördervolumen gesamt 46 Millionen Euro 23 Mill. EU 14 Mill. Land NRW 20% Eigenanteil	Fördervolumen gesamt 14 Millionen Euro 7 Mill. EU 4,2 Millionen Land NRW 20% Eigenanteil
33 Wettbewerbsbeiträge sollen gefördert werden	20 Wettbewerbsbeiträge sollen gefördert werden

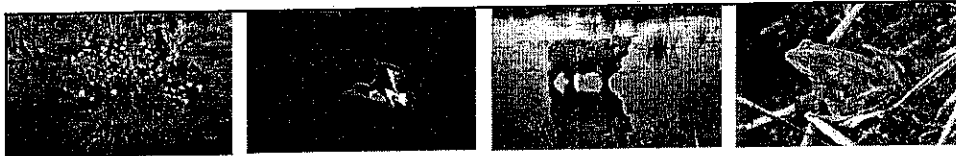
WEST MÜNSTERLAND
KREIS BORKEN



Ziel des Wettbewerbs

Ziel des Wettbewerbs ist die Förderung von Projekten, die auf vorbildliche Weise Synergieeffekte zwischen ökonomischen und ökologischen Zielen erreichen und zur nachhaltigen Erschließung von NATURA 2000 Gebieten führen

WEST MÜNSTERLAND
KREIS BORKEN

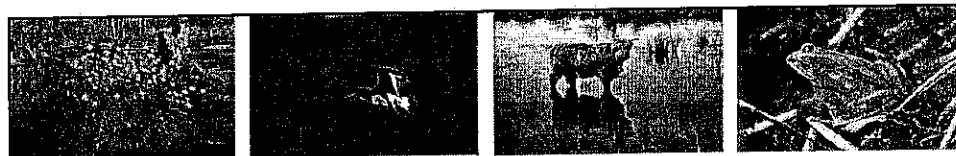


Natur-Potential des Kreises Borken

64 Naturschutzgebiete mit insgesamt rund 50 km²

20 dieser Gebiete sind Natura 2000-Gebiete

Die Fläche aller Natura 2000-Gebiete beträgt rund 4.400 ha.



Was ist das Besondere an den Gebieten?

Beispiel Venngelände

Zwillbrocker Venn, Fürstenkuhle/Im Kühlenvenn, Heubachwiesen,
Ammeloer Venn

Vogelzug von Oktober bis März

alle Wasservögel: Enten, Gänse, Silberreiher, Kraniche

Brutphase von März bis Juli

Brachvogel, Kiebitz, Rotschenkel



Was ist das Besondere am Wettbewerbsbeitrag des Kreises Borken?

alle NATURA 2000 Gebiete werden auf ihre Eignung überprüft

Kriterien:

- naturschutzfachlich geeignet
- herausragendes Naturerlebnis
- zueinander benachbarte Gebiete
- allgemeine verkehrliche Erreichbarkeit
- Lage an der deutsch-niederländischen Grenze
- besonderes Erklärungsbedürfnis

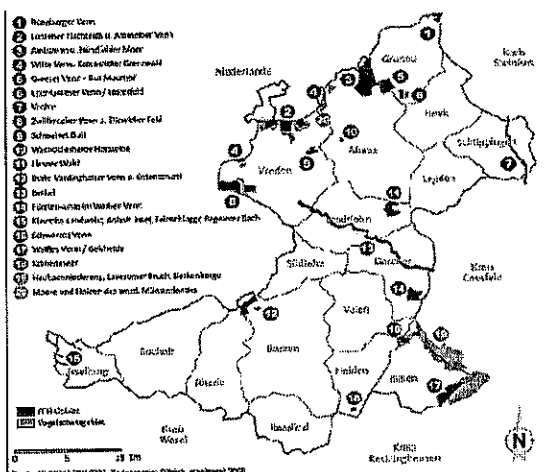


Abb. 3: Karte der Natura-2000-Gebiete im Kreis Borken



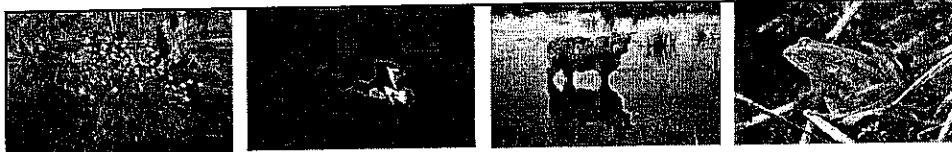
Touristische Strukturen

NRW Tourismus

Münsterlandtouristik

Tour. Arbeitsgemeinschaft Hohe Mark	Tour. Arbeitsgemeinschaft Westmünsterland
--	--

WEST MÜNSTERLAND
KREIS BORKEN



Vielzahl von Katalogen und Broschüren

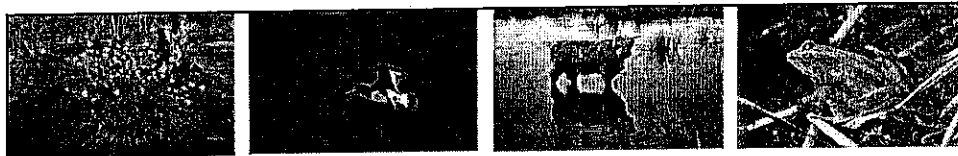
Radwanderkarten für jedes Kreisgebiet im Münsterland

Broschüren: u.A. Schlösser und Burgen, Reit- und Pferdeurlaub, Gärten und Parks, Münsterland für Alle, Wandern-Wandeln

Themen-Radwanderkarten: Friedensroute, Römerroute, Schlösserroute

touristische Anbieter in den Gemeinden: Kommiesenpad, Agricultura-route, Radwanderrouen Gronau, Bocholter Fahrradtouren

WEST MÜNSTERLAND
KREIS BORKEN



Das Projekt „Grenzenlose Naturerlebnisse“ verfolgt vier Kernziele:

- Sensibilisierung der Öffentlichkeit für den Themenkomplex Natur(-schutz)/Natura 2000
- Öffnung von geeigneten Gebieten für einen sanften und attraktiven (Natur-Bildungs-) Tourismus
- ökonomische Verbesserung der regionalen Wirtschaft/Tourismus durch Inwertsetzung des vorhandenen Potentials
- Stärkung der NATURA 2000 Gebiete durch verbesserte Erschließung und Besucherlenkung



Wie ist das Konzept aufgebaut?

Ziele und Strategien für jedes einzelne Gebiet

- naturschutzfachlichen Optimierung (Flora, Fauna, Vorkommen, Besonderheiten, jahreszeitliche Eigenarten, Erweiterungsbedarf, direkte Schutzmaßnahmen)
- touristischen Optimierung (Infrastruktur, Gastronomie, (Rad-/Wander-) Wegesysteme, Beschilderung, Bänke, Schutzhütten, Barrierefreiheit)
- Verbesserung der verkehrlichen Erschließung (Zuwegungen, Parkmöglichkeiten, Anbindung ÖPNV, alternative Beförderung, Barrierefreiheit)
- Analyse des Vermarktungspotenzials (Prospektmaterial, Buchungsmöglichkeiten, Flyer, Internetdarstellung, Einbindung in bestehende Vermarktungsverfahren)



Ziele und Strategien für die Vernetzung der Gebiete untereinander

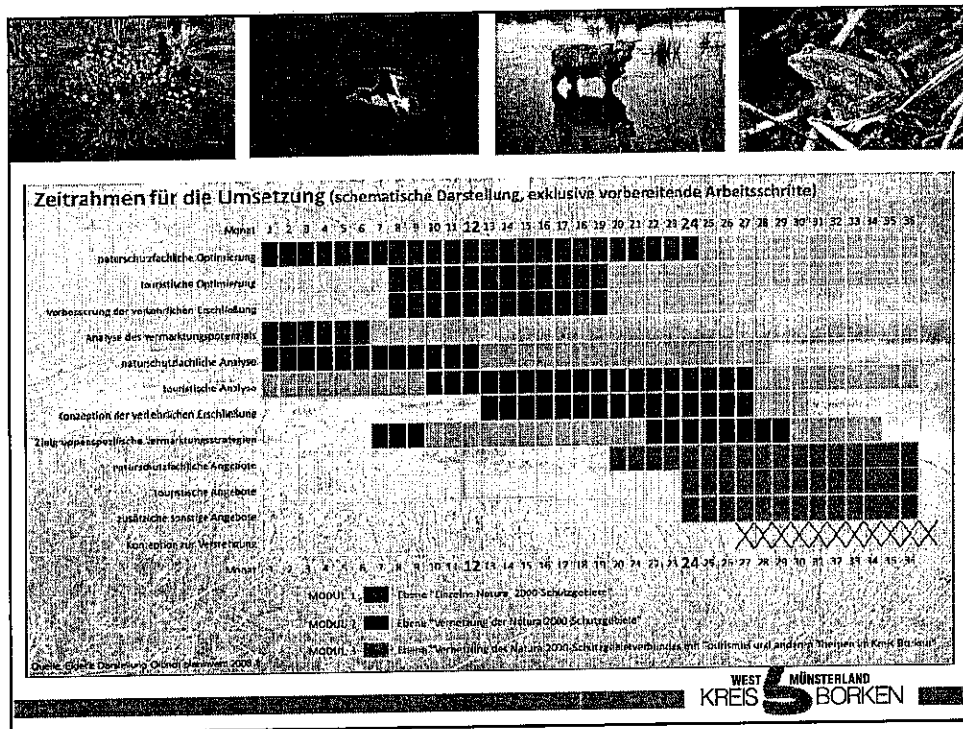
- Naturschutzfachliche Analyse (u.a. Auswahl der grundsätzlich naturschutzfachlich geeigneten Gebiete, thematische Vernetzung, saisonale Vernetzung)
- Touristische Analyse (z.B. Entwicklung von marktfähigen Produkten für verschiedene Zielgruppen)
- Konzeption der verkehrlichen Erschließung (Routenführung zwischen den Gebieten, Anbindung ÖPNV, alternative Beförderung, Barrierefreiheit, etc.)
- Entwicklung von zielgruppenspezifischen Vermarktungsstrategien (Prospektmaterial, Jahreskalender, Buchungsmöglichkeiten, Flyer, Internetdarstellung, Einbindung in bestehende Vermarktungs- und Buchungssysteme)



Ziele und Strategien für die Verknüpfung/Einbindung des Schutzgebiet-Verbundes mit/in bestehende oder übergeordnete touristische Strukturen

Im dritten großen Maßnahmenbereich geht es um die gelenkte touristische Inwertsetzung der nun optimierten und miteinander verknüpften Schutzgebiete. Dabei werden die touristischen Belange allerdings nicht über den naturschutzfachlichen stehen.

- Naturschutzfachliche Angebote (Umweltbildung (auch Qualifikation), Pflegemaßnahmen/Pflegeaktionen, Zählungen etc.)
- Touristische Angebote (Wandertage, Reittouren, Radrouten, Thementage, Gastronomie („Gänsewochen“, „Wildwochen“, „Lammwochen“ etc.), Geocaching, etc.)
- Einbindung sozialer Einrichtungen in Unterhaltungs- sowie Bau- und Pflegemaßnahmen
- Weitere Angebote (u.a. Bergbau, Patenschaften, Landwirtschaft, Schulen)



Konzeption zur Eigenverstetigung des Projektes

Ein handlungsorientiertes Konzept zur Eigenverstetigung soll im Laufe der vierjährigen Projektphase installiert werden.

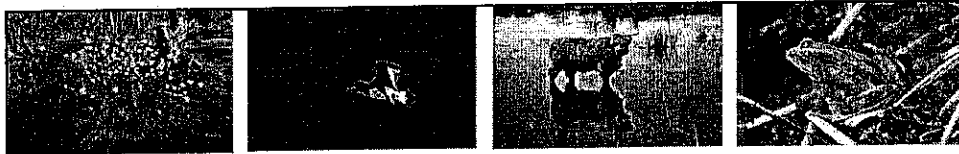
Beispiel: Aussichtskanzel im Raum Reken, Heubachwiesen

Hier plante die Gemeinde aktuell in diesem Jahr eine Beobachtungskanzel zu errichten. Den Bau des Objektes haben wir in der Kostenschätzung berücksichtigt, dafür wird die Gemeinde dann zukünftig die Unterhaltung übernehmen.

Beispiel: Naturführer

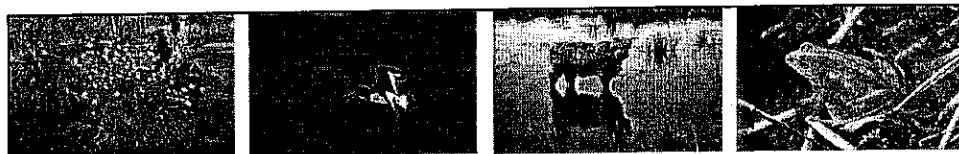
Nach Ablauf der drei-vierjährigen Anschubzeit soll sich z.B. durch den Bedarf an den Offenen Ganztagschulen oder durch touristische Angebote der Naturführer selber tragen

WEST MÜNSTERLAND
KREIS BORKEN



Nach Ablauf der Förderphase

- Nach Ablauf des vierjährigen Förderzeitraums soll sich das Projekt verstetigt haben
- Koordinierungskosten werden - sofern erforderlich - vom Kreis Borken übernommen
- Die Unterhaltung der Infrastrukturmaßnahmen erfolgt durch Kommunen und Patenschaften
- Touristische Angebote werden von den örtlichen Touristikern und Gastronomiebetrieben vermarktet
- Die naturschutzfachliche Betreuung der Gebiete liegt weiterhin in der Zuständigkeit des Kreises Borken

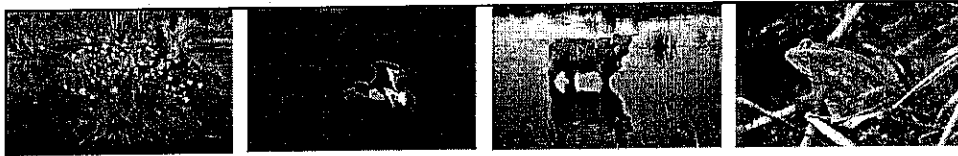


Wie geht es weiter?

Es ist jetzt ein Antrag, der Gültigkeit für den gesamten Förderzeitraum haben wird, zu stellen.

Derzeit erfolgt die Erarbeitung der detaillierten Antragsunterlagen mithilfe eines Planungsbüros.

Am 2. September hat eine Auftaktveranstaltung stattgefunden. 70 Personen waren der Einladung dazu gefolgt.



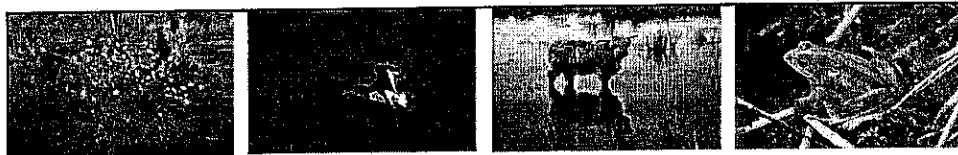
Vorschläge für weitere Maßnahmen, die bauliche Einrichtungen,
Gründerwerb oder sonstige höhere Kosten verursachen werden
entgegen genommen bis

20. September 2008

Ideen zur individuellen Beteiligung, der Übernahme von
Patenschaften, zum Thema Direktvermarktung, Sponsoring und
touristischen Vermarktung

jederzeit

WEST MÜNSTERLAND
KREIS  BORKEN



www.grenzenlose-naturerlebnisse.de

Ansprechpartnerin: Birgit Zimmermann, Untere Landschaftsbehörde Kreis Borken

WEST MÜNSTERLAND
KREIS  BORKEN